



Übersicht der geförderten Projekte

Vergaberunde:	8. Runde, II. Quartal 2013
Anzahl Antragseingänge:	8 Anträge
Anzahl geförderter Projekte:	5 Projekte
Gesamtfördervolumen:	18.674,- € (netto)

Projekt 1: → **Schüler/-innen und Pädagogen/-innen der KGS Mainzer Straße**

„Urban-Gardening macht Schule – Kooperation des Umweltbildungsraums ‚Neuland‘ mit der KGS Mainzer Straße“

Antragsteller/-in: **Kinderkunstwerkstatt, Andrea Harrenkamp, Köln**

Inhalt: Kooperationsprojekt zur Klimaschutzbildung in den Themenbereichen Nachhaltiger Konsum und Urban Gardening. Im Rahmen einer Ferienaktionswoche nehmen zunächst 30 Schüler/-innen der KGS Mainzer Straße auf der Suche nach vermeidbaren Treibhausgasen die Produkte in Supermärkten unter die Lupe (Transportwege, CO₂-Bilanzen), sie erleben wie Energie durch lokalen Anbau eingespart werden kann, lernen im fußnahen Gartenprojekt ‚Neuland‘ das städtische Gärtnern praxisnah kennen und ebenso zusätzliche Aspekte nachhaltiger Ressourcennutzung (Regenwassernutzung, Wasser-Speicherkraft von entsorgtem Tennissand, Upcycling von Transportpaletten zu Pflanzkisten u.a.). Einzelne Kinder der Intensivwoche geben im Anschluss als sog. ‚Erfahrungsdozenten‘ ihre neu erworbenen, theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten im Rahmen von 14 halbtägigen Exkursionen zu ‚Neuland‘ an die Schüler/-innen aller Klassen der KGS weiter. Die Exkursionen werden mit Lehrer/-innen vor- und nachbereitet, gemeinsam mit den Kindern wird eine Buchdokumentation erstellt. Die KlimaBausteine fördern die Intensivwoche, die Exkursionen und Dokumentation.

Projekt 2: → **Schüler/-innen, Lehrer/-innen und die Gäste der 40-Jahrfeier des Albert-Einstein-Gymnasiums**

„Solarmobil-Rennen“

Antragsteller/-in: **Albert-Einstein-Gymnasium, Sankt Augustin**

Inhalt: Das Solarmobil-Rennen wird im Rahmen einer Projektwoche zur 40-Jahrfeier des Gymnasiums durchgeführt. Ziel der Projektgruppe ist es, die beteiligten Schüler/-innen für die Nutzung der regenerativen Energien zu sensibilisieren, spielerisch Interesse für dieses Thema zu wecken und Anwendungsmöglichkeiten der Fotovoltaik kennen zu lernen. Die Kinder sollen zu Beginn anhand von Experimenten die Einflussgrößen der fotovoltaischen Stromerzeugung (z.B. Abhängigkeit von Beleuchtungsstärke und Einfallswinkel, Beschattung, Reihen- oder Parallelschaltung) kennen lernen. Anschließend konstruieren sie in Partnerarbeit anhand vorgegebener Materialien (Solarzellen und Motor, Variogetriebe-Satz) eigenständig ein möglichst schnelles Solarmobil. In einem abschließenden Wettbewerb im Rahmen der Feier werden die Fahrtüchtigkeit unter Beweis gestellt und zudem das schnellste Fahrzeug ermittelt. Die eingesetzten Materialien werden nach Projektabschluss im Rahmen des Technik-Unterrichts (Wahlpflichtfach 8./9.-Klasse) weiterverwendet. Die KlimaBausteine fördern die Materialkosten.

Projekt 3:

→ **Schüler/-innen ab der 5. Jahrgangsstufe weiterführende Schulen einschließlich Berufskollegs der Region Köln**

„Fair Future II – Der Ökologische Fußabdruck. Wie wollt Ihr in Zukunft leben?“

Antragsteller/-in: **Die Multivision – Verein für Jugend- und Erwachsenenbildung e.V., Hamburg**

Inhalt: Bundesweites Medienprojekt, das anhand des Ökologischen Fußabdrucks Schülern/-innen das Prinzip der Nachhaltigkeit, ökologische Grenzen und globale Fairness erklären will. Anders als das ebenfalls geförderte Vorgängerprojekt ‚Fair Future‘ mit den vier Themenschwerpunkten Wohnen, Mobilität, Ernährung und Konsum fokussiert das Update ‚Fair Future II‘ mit vollständig überarbeiteten Unterlagen auf das Themenfeld Landnutzung in den klimarelevanten Bereichen der Ernährung und der Mobilität. Neue Inhalte sind z.B. Agrarkraftstoffe und Müllproblematik im Rahmen der Lebensmittelproduktion im Groß- und Einzelhandel. In der attraktiven Multimediashow wechseln filmische Darstellungen und moderierte Diskussionssequenzen mit den Schülern/-innen ab. Der Diskussionsteil wurde mit Hilfe einer Prezi (plattformunabhängiges, cloud-abhängiges Präsentationsprogramm) neu gestaltet und bietet erweiterte modulare Themenfelder. Es werden neue Ansätze für alternative Wege/Lebensformen jugendaffin aufgezeigt (z.B. Sustainable Dancefloor, Urban Gardening). Die KlimaBausteine fördern fünf im Oktober/November 2013 in der Region Köln durchgeführte Veranstaltungstage mit je 500 Schülern/-innen, wodurch die für den Besuch der Veranstaltung erforderlichen Schülerbeiträge gesenkt werden können.

Projekt 4:

→ **Auszubildende des Ausbildungsgangs ‚Immobilienkaufleute‘ im Berufskolleg an der Lindenstraße (BKaL)**

„Entwicklung von Zusatzqualifikationen in den Bereichen ‚Nachhaltigkeit beim Bau von Immobilien; Zertifizierungssysteme‘ und ‚Energetische Gebäudesanierung‘“

Antragsteller/-in: **Berufskolleg an der Lindenstraße, Bildungsgang Immobilienkauffrau/-mann, Köln**

Inhalt: Entwicklung und Umsetzung zweier Klimaschutz-Qualifizierungsmodule ‚Nachhaltigkeit beim Bau von Immobilien; Zertifizierungssysteme‘ und ‚Energetische Gebäudesanierung‘ im Ausbildungsgang der Immobilienkaufleute am BKaL. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung des Klimaschutzes im Immobilienbereich sind zusätzliche Qualifikationen der bislang insbesondere kaufmännisch ausgebildeten Immobilienkaufleute erforderlich. Auch finden die im Rahmenlehrplan vorgesehenen Ausbildungsziele (Lernfeld ‚Wohnräume verwalten und Bestände pflegen‘: Prüfen von Einsparpotenzialen, Planung und Durchführung der Modernisierung von Wohnräumen; Lernfeld ‚Bauprojekte entwickeln und begleiten‘: Beratung zu Energieeinsparungen beim Einsatz verschiedener Bauteile, Mitwirken zur Entscheidungsfindung über Energieeinsparmöglichkeiten und umweltgerechtes Bauen) bislang noch keine Entsprechung in bereits vorhandenen Ausbildungsmodulen. Geplant ist daher in Kooperation mit Experten die Entwicklung und Erprobung von zwei klimarelevanten Modulen zunächst als Pilotprojekt im Rahmen von zwei freiwilligen AG-Angeboten mit je 30 Unterrichtsstunden. Neben der unmittelbaren Ausbildung vor Ort (im BKaL) sind auch Exkursionen zu bzgl. Nachhaltigkeit bzw. Energieeffizienz zertifizierten Gebäuden der Region vorgesehen. Die Modulteilnahme wird als Zusatzqualifikation bescheinigt. Es wird eruiert, ob und wenn ja in welcher Form eine Überprüfung der Modulinhalte stattfinden soll. Angestrebtes Ziel ist es, die Bildungsmodule zukünftig festunterrichtlich in die Ausbildung aller Immobilienkaufleute des BKaL (und ggf. landesweit) zu integrieren. Die KlimaBausteine fördern die Modulentwicklungen und -umsetzungen im Rahmen des Pilotprojekts.

Projekt 5:

→ Studierende der Universität zu Köln sowie alle Interessierten

„Ernährung im (Klima)-Wandel – Wissenschaftliche Ringvorlesung mit Workshops“

Antragsteller/-in: **Oikos Köln e.V. (students for sustainable economics and management), Köln**

Inhalt: Oikos Köln e.V. und die Amnesty International Hochschulgruppe Köln führen im Wintersemester 2013/2014 eine Ringvorlesung mit begleitenden Workshops zum Thema klimafreundliche Ernährung durch. Studierende können sich die Teilnahme mit 3 Credit-Points anrechnen lassen. Ziele der Ringvorlesung (6 Vorlesungen Oikos, 4 Amnesty): Die Dozenten/-innen sollen u.a. die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Klima vermitteln, das eigene Ess- und Einkaufsverhalten hinterfragen und lokale, klimaschonende Alternativen aufzeigen. Vorlesungsthemen sind u.a.: „Entwicklungszusammenarbeit, Klima und Ernährung“, „Klimaschonende Landwirtschaft“, „Klimafreundliche Ernährungsstile aus soziologischer Sicht“, „Die CO₂-Bilanz von Lebensmittelverschwendung“, „Kann Bio die Welt ernähren?“. Inhalte der geplanten Workshops (10 Oikos, 2 Amnesty): „Food-Coops“, Energiesparkochkurs, Klimabildung im Campus Garten, Foodsharing für WGs, „Teller statt Tonne“, veganer Kölner Einkaufsratgeber, „Culinary Misfits“, Umfrage in der Mensa zu Klimaschutz, Reste-Kochen mit Kindern, Kochkurs: Oma war schon immer Öko. Die KlimaBausteine fördern die Bildungsangebote von Oikos, die Amnesty Hochschulgruppe bringt zusätzliche Mittel in das Projekt ein.